

- 7) Zwey Komoden von eichen Spaltholz, ganz fertig beschlagen, stehen bey dem Schreinermeistr. Krug in der Elisabethstraße, an Frau Kaufmannin Heym, um billigen Preis zu verkaufen.
- 8) Da vermöge gnädigster Resolution, die in der Untirneustadt befindliche: dem Schreinermeistr. Fries, Witwe Vogtin und Dachsenmacher Wunsly zugehörig gewesene Häuser, wegen der neuen Fuldaerbrücke, in künftiger Woche abgebrochen, und dann die hieran befindliche Materiaten, an Thüren, Fenstern, eiserne Ofen, Fußboden, Treppen zc. meistbietend, und zwar vom 3ten Julii, Nachmittags um 2 Uhr an, und die darauf folgende Tage gegen baare Bezahlung verkauft werden sollen: als wird dieses zu jedermanns Nachricht hierdurch bekannt gemacht. Cassel den 25ten Junii 1788.
- J. A. Engelhardt.
- 9) Ein noch neuer leichter Wagen, der mit guten Beschlägen, Leichsel und Schiere, und einem grün angestrichenen Lattenkasten versehen, ist aus der Hand zu verkaufen.
- 10) Es sind bey dem hiesigen Schuhjuden Isaac Herz Wallach, wohnhaft in Nr. 934. sowohl Kauf- Loose zur hiesigen 3ten Lotterie 3t. Klasse, als auch zur Hannoverischen 36. en Lotterie Loose zur 1ten Klasse, welche auf den 11. Sept. d. J. gezogen wird, zu haben.
- 11) Bey dem Bäckermeister Schleyermacher in der Martinistraße, ohnweit der Garnisonkirche, stehen einige tausend rothe Platten, welche zu verschiedenen Behuf brauchbar sind, um billigen Preis zu verkaufen.
- 12) Bey dem Kaufmann Hrn. Lorenz am Markt, ist bester Rheinischer extra fein, doppelt gebochter weicher Schuhmacherhanf, der Centner zu 19 Rthlr. oder 5 Pf. für 1 Rthlr. zu verkaufen.
- 13) Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß künftigen Dienstag den 15ten Julii Nachmittags 4 Uhr, zwey lichtbraune Reitpferde, nebst dazu gehörigem Reitzzeug, in dem Gasthof zum Elephanten gegen baare Kassenmäßige Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen. Kaufstüchtige können sich daher nicht nur ermelten Tages um die bestimmte Zeit des Endes daselbst einfinden, sondern es siehet denselben auch frey, selbige des Tages vorher in Augenschein zu nehmen. Cassel den 2ten Julii 1788.
- B. W. Ruppell. Vig. Commiss.
- 14) Bey dem Englischen Müller Woods in der Carlsstraße, sind etliche Viertel gutes Korn, um einen billigen Preis zu haben.
- 15) Das Loos 8033. zur 32. Hanauer Lotterie letzter Klasse ist abhanden gekommen. Es wird also jeder für dessen Ankauf gewarnt, weil niemanden, als dem rechten Eigenthümer der darauf fallende Gewinnst ausgezahlt wird.
- 16) Es hat jemand einige Sorten Holländische Grasblumen, worunter eine von besonderer Größe, 6 Schuh hoch, und 5 Schuh breit, und dabey sehr schön gewachsen, zu verkaufen.
- 17) Auf erhaltene Erlaubniß des Herrn Landraths von Lindau, will die Gemeinde Betsenhausen ihre Gräserey von einer 11½ A. großen Gemeindefwiese, Montags den 14ten Jul. von 10 bis 12 Uhr Mittags, meistbietend verkaufen: Kaufstehhaber können sich besagten Tages in des Greben Jungbluts Behausung einfinden; es dient zur Nachricht, daß solches ohnentsgeldlich gemäht und trocken gemacht wird.
- 18) Da ich nöthig finde, hierdurch bekannt zu machen, daß niemand meinen Leuten, wer es auch sey, auf meinen Namen etwas borge, oder leihe, es mag an baarem Gelde, oder Waaren seyn, wenn der, oder dieselbe nicht einen Schein von meiner eigenen Hand vorzeigt: so wolle sich ein jeder darnach richten, und vor Schaden hüten, weil ich dergleichen ohne mein Wissen geborgtes nicht bezahle.
- Herr. Verhuven, Falkontermeister zu Waldau.
- 19) Es sollen Freytags den 1ten nächstkommenden Monats Julii zu Felsberg, in des Herrn Commissions-Raths Rinen Behausung eine Partie Früchte, bestehend aus 18 Viertel Hafer, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Kaufstüchtige können sich daher ersagten Tages Vormittags 10 Uhr an bemeldeten Ort einfinden, und auf das höchste Gebot des Zuschlags sogleich gewärtigen. Cassel den 27ten Junii 1788.
- B. W. Ruppell. Vig. Commiss.